



## PROTOKOLL

**Anlass:** 29. Hauptversammlung  
**Datum:** 28. April 2016, 20.00 Uhr im Hotel Landhaus in Saanen  
**Vorsitz:** Stephan Jaggi, Präsident

**Anwesend:** Jaggi Stephan, Hauswirth Elisabeth und Hanskurt, Hauswirth Heini, Zahnd Hans-Jörg, Scheuner Hans, von Siebenthal Gottfried, Romang Ruth, Leuenberger Brigitte, Hauswirth Benz, von Siebenthal Heidi, Reuteler H., Mösching Therese, Romang Dora, Reuteler Chr., Oehrli Ruth, Cairoli Christa, Romang Esther, Schneider Elisabeth, Hess J., Aegerter Angela, Mösching Erna, Zumbrunnen Urs und Erika, Reichenbach Ruedi, Blunschi Leonz, Baumer Ruedi, Müller Ueli und Léonie, Siegrist Toni, Grundisch Hanspeter, Reichenbach Hans, Bürgermeister Rolf, Bach Ernst, Schwenter Jürg und Caroline, Hostettler Andy, Graf Peter und Madeleine, Reichenbach Toni und Haldi, Lehmann Ruth, Flückiger Sonja, Reichenbach Martha, von Siebenthal Walter, Graa Simon, Wimmer Ruth, Reichenbach Karl, Mösching Ursula, Welten Rosmarie, Trösch Verena, Romang Gertrud, Bach Urs und Berti, Moor Hannes und Ruth, Berchten Steffi, Moor Lotti, Jaggi Jacqueline, Germann Peter, Dieckmann Michel, Hauswirth Erhard, Hauswirth Hansueli, Nydegger Johannes, Schmid Ruth, Haldi Franziska, Hauswirth Regula, Käser Liselotte

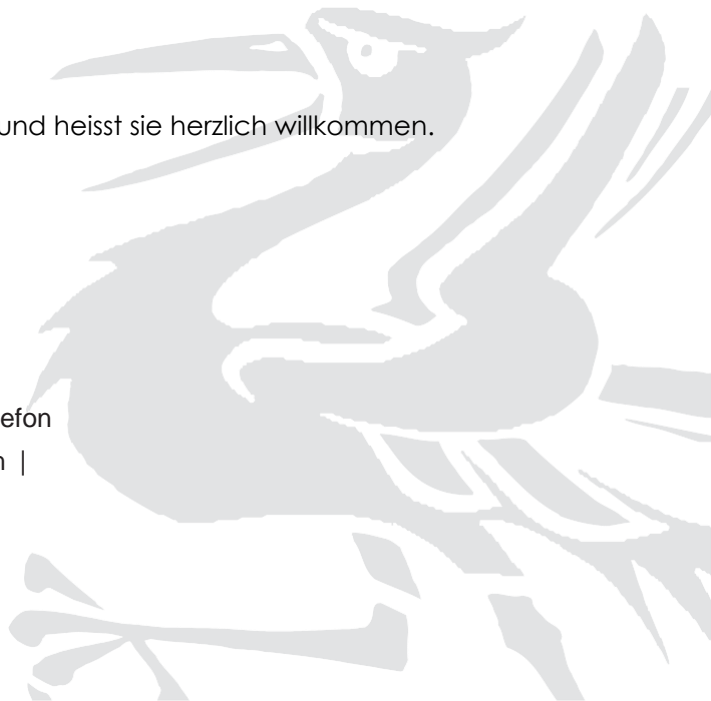
**Entschuldigungen:** Hänni Vreni, Dubi Silvia, Bach Renate, Steffen Hugo und Therese, Zahnd Brigitte, Ueltschi J.-P. und Silvia, Burri Arnold und Hedi, Herr und Frau Vonlanthen, Herr und Frau Brassel, Romang Ernst, Frau Linder, Matti Erich, Burri Reto, von Unger Urs, Loosli Willy, Brand Konrad und Margrith, Steiger Rolf und Ursula, Fleuti John und Liselotte, Knutti Ruth, Kuster Dagobert, Blum Beat, Stucki Claudia, Rieder Max, Marti Heinz, Sonnekalb Kerstin (GST), Martin Regina, Potterat Suzanne und Trudi, Bach Marianne, Schubert Peter, Oehrli Edwin

**Vertreter:**

Anzeiger von Saanen, Toni Siegrist  
Gemeinde Saanen  
Gemeinde Lauenen, Ruth Oehrli  
Gemeinde Gsteig  
Dorforganisation Saanen, Ruedi Baumer  
Heimatwerk Saanen, Christa Cairoli

**Stimmzähler:** Zumbrunnen Urs

Der Präsident Stephan Jaggi begrüsst alle Anwesenden und heisst sie herzlich willkommen.



## **1. Protokoll der Hauptversammlung vom 8. Mai 2015**

Das Protokoll der Hauptversammlung vom 8. Mai 2015 wird einstimmig von der Versammlung genehmigt.

## **2. Jahresbericht des Präsidenten des Geschäftsjahres 2015**

Wir können auf ein sehr erfreuliches, aktives Museumsjahr zurückschauen. Die Besucherzahl konnte gegenüber dem Vorjahr beträchtlich gesteigert werden. Dies hat mehrere Gründe, einerseits sicher wie erhofft, durch die Fertigstellung der Dorfgestaltung, die mehr Leute nach Saanen brachte und andererseits durch die professionell gestaltete «Nägeli-Ausstellung» für die wir viel Lob erhalten haben.

Einmal mehr zeigt sich, dass ein Museum nur lebt, wenn zur permanenten Ausstellung möglichst attraktive Wechsausstellungen angeboten werden. Diese sind jedoch jeweils für unser Milizteam eine grosse Herausforderung. Dies fängt schon bei der Themenfindung und Konzeptarbeit an. Steht das Konzept, wird mittels Kostenschätzung die Machbarkeit überprüft. Meistens reichen unsere bescheidenen Mittel nicht aus, so dass wir praktisch bei jeder Sonderausstellung gezwungen sind, Gönner und Sponsoren anzugeben. Erfreulicherweise finden wir immer wieder uns gutgesinnte Spender, die uns die Realisierung unserer Projekte ermöglichen. Ein grosses Dankeschön an alle, die uns immer wieder unterstützten.

In einem weiteren Schwerpunkt setzten wir uns im Vorstand das Ziel, nun bis Ende Jahr, unbedingt die schon lange angekündigte Schopfer-Glockenausstellung im Dachgeschoss des Erweiterungsbau, in Zusammenarbeit mit Hannes Moor, zu realisieren. Das gesetzte Ziel konnte fast erreicht werden. Die Vernissage konnte auf den 5. Februar 2016 festgelegt werden.

### **➤ Nägeli Ausstellung**

Im letzten Jahresbericht habe ich über das Projekt ausführlich berichtet.

Die von Suzanne Potterat und Christian Högl gestaltete Ausstellung aus dem umfangreichen Nachlass vom Photographen Jacques Nägeli war und ist noch eine Attraktion für unser Museum. Neben den interessanten Requisiten, den professionellen Photographien, begeisterten unsere Besucher, vorallem die Filmausschnitte über den Winter- und Sommertourismus aus vergangenen Zeiten.

### **➤ Nägeli-Buch**

Das graphisch schön gestaltete, wertvolle Buch «Welt und Gstaad Photo» Jacques Nägeli 1885-1971 stiess auf grosses Interesse. Ich empfehle allen, die noch keines ihr Eigen nennen können noch eines zu erstehen bevor sie vergriffen sind.

### **➤ Nägeli Filmabend**

Am 15. Februar 2016 organisierte Christian Högl noch eine Stummfilm-Konzert-Night im Hotel Wildhorn in Lauenen. Dies vorallem auch deshalb, um in Lauenen auf unsere Ausstellung im Museum aufmerksam zu machen. Dies ist nur halbwegs gelungen, konnten doch die Besucher aus Lauenen an einer Hand gezählt werden. Trotzdem war es ein gelungener Anlass für alle Nostalgiker, die den Weg nach Lauenen fanden. Eine eindrückliche Zeitreise in die Vergangenheit!

### ➤ **Pro Patria Marke**

Anlässlich der letzten Hauptversammlung am 8. Mai 2015 konnte die Pro Patria Einfranken-Briefmarke mit einem «Ankebrettsujet» aus unserem Museum mit einer kleinen Feier in Umlauf gegeben werden. Das sehr schöne Butterbrett aus der Sammlung Berchten, mit einem kraftvoll gekerbten Endlosmotiv von vier ineinander übergehenden Herzen, wird sicher jedes Philatelisten-Herz höherschlagen lassen. Wir sind auf «unsere Marke», die nun in der ganzen Schweiz für unser Museum wirbt, sehr stolz. Ich danke im Namen unseres Vereins der Pro Patria Stiftung für ihre Initiative zu Gunsten regionaler Museen.

### ➤ **Permanente Schopfer-Glockenausstellung**

Dank einer energischen Anschiebaktion von Regula und Heini Hauswirth wurde die eingangs zum Jahresprojekt erklärte und angekündigte Ausstellung, ernsthaft Ende Sommer in Angriff genommen. Eine erste Startsituation zwischen Hannes Moor, Franziska Haldi, Peter Germann und mir fand schon 2011 statt. Hannes Moor orientierte uns damals über seine langjährige systematische Sammeltätigkeit zum Thema Saanerglocken. Als Grundstock für die Sammlung konnten Hannes Moor und Ulrich Haldi (der leider viel zu früh verstorbene Ehemann unserer Vizepräsidentin Franziska Haldi) den ganzen beweglichen Nachlass von Nelly Hauswirth-von Siebenthal, deren Vater der letzte Giesser war, erwerben. Die Begeisterung war bei beiden gross und sie waren sich einig, das wertvolle Vermächtnis zu erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Ja, sie versuchten sogar, mit gutem Erfolg, mit den vorhandenen Modellen eigene Glocken giessen zu lassen. Hannes Moor entwickelte sich dank seiner Begeisterung für die Klangvielfalt und Intensität der Glocken und der meditativen Auswirkung des Klanges auf Körper und Seele, zu einem wahren Glockenspezialisten.

Für unser Museum ist es ein Glücksfall, dass Franziska Haldi und Hannes Moor bereit waren, uns für eine langjährige permanente Ausstellung ihr Sammelgut leihweise zu überlassen und vor allem auch mit ihrem Know-How und grossem Einsatz mitgeholfen haben, die einmalige Ausstellung zu gestalten.

Verschiedene Konzepte wurden in Zusammenarbeit mit Fabian Jaggi schon 2014 visualisiert. Die Realisierung erfolgte dann im Herbst unter der Leitung von Hannes Moor, professionell strukturiert durch Hans-Peter Grundisch, der sämtliche 6 intensive Arbeitssitzungen protokolliert und uns mittels einer Pendenzenliste in die Pflicht nahm. Der Name «Passion» wurde als Ausstellungstitel gewählt und die Vernissage auf den 5. Februar 2016 festgelegt. Das nun doch sehr ehrgeizig gesteckte Ziel konnte dank dem Einsatz vom ganzen Team und fleissigen Helfern im Hintergrund erreicht werden. Die Vernissage war ein grosser Erfolg, doch mehr darüber im nächsten Jahresbericht 2016.

### ➤ **Buchprojekt «Passion» Saanerglocken Schopfer/von Siebenthal 1819-1964**

Nach dem Erfolg des Buches «Faszination» historische Treicheln und Saanerglocken, welches wir im Zusammenhang mit der gleichnamigen Ausstellung zum 10-jährigen Bestehen unseres Museums im Jahre 2009 herausgegeben haben und leider schon rasch vergriffen war, haben wir beschlossen, ein Folgebuch in Arbeit zu nehmen. Nach «Faszination» folgt nun «Passion», als Motivation dient, wie es der Name sagt, die Leidenschaft und das Wissen von Hannes Moor über die Klangwelt der Glocken, die er während der Gestaltung der permanenten Ausstellung auf unser ganzes Team übertrug.

Das Werk, ähnlich aufgemacht wie das erste Buch, wird nun in Angriff genommen mit dem Ziel der Erscheinung auf die saisonale Museumseröffnung Weihnachten 2017.

Vorgesehen ist eine Auflage von 1'500 Exemplaren. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund Fr. 82'500.00. Rund Fr. 52'500.00 können durch den Verkauf der Bücher finanziert werden. Für den Fehlbetrag von Fr. 30'000.00 werden wir uns wiederum gestatten, Mäzene, Gönner und Sponsoren, sowie öffentliche Institutionen für einen Beitrag anzugehen. Ich danke jetzt schon Allen, die uns immer wieder für solche Projekte gut gesinnt sind.

### ➤ **Nächste Ausstellungen**

Auf Grund des Erfolges der Nägeli-Ausstellung wurde nach Rücksprache mit Chr. Högl beschlossen, die Ausstellung auch für die Wintersaison 2015-2016 weiter zu zeigen. Weitere Ausstellungsideen werden vom Vorstand geprüft.

### ➤ **Museumsbetrieb**

Es ist nun schon fast selbstverständlich, dass der Museumsbetrieb über das Jahr hindurch, organisiert von Regula Hauswirth, ohne Zwischenfälle funktioniert. Herzlichen Dank Regula. Die Eintrittsmöglichkeit ausserhalb unserer Öffnungszeiten über das Heimatwerk funktioniert bisher ohne Probleme. Herzlichen Dank an die Mitarbeiterinnen des Heimatwerkes.

### ➤ **Info-Pavillon Museum, GST**

Das Baugesuch wurde eingegeben. Das Verfahren läuft. Der detaillierte Kostenvoranschlag ist mit Finanzierungsgesuch der Gemeinde Saanen abgegeben worden. Der Finanzplan sieht den Bau für 2017 vor. Das Kreditgesuch soll nun an der Gemeindeversammlung vom Herbst dieses Jahres zur Abstimmung kommen.

Zum Schluss möchte ich noch allen, die erneut wieder viele ehrenamtliche Arbeitsstunden für unser Museum leisteten, sei es als Helfer, Vorstand, Stiftungsrat und Ausstellungsgestalter, im Namen des Vereins und der Öffentlichkeit herzlich danken.

Einmal mehr halte ich fest, dass ohne unseren freiwilligen, kostenlosen Arbeitseinsatz der Betrieb des Museums nicht möglich wäre und sich die Gemeinde finanziell massiv am Betrieb beteiligen müsste. Die Mitgliederzahlen konnten nun über Jahre ungefähr gleich gehalten werden. Austritte durch Todesfälle oder Wegzug, konnten mit neuen Mitgliedern kompensiert werden. Im Moment ist aber eher ein Rückgang festzustellen. Ich bitte deshalb alle Mitglieder in ihrem Bekanntenkreis für neue Mitgliedschaften zu werben.

In eigener Sache habe ich schon letztes Jahr darauf aufmerksam gemacht, dass ich nach Ablauf meiner Amtszeit Ende 2017 als Vorstandsmitglied und Präsident demissioniere. Ein Ersatz erscheint bis heute noch nicht am Horizont. Ich bitte deshalb alle am Museum Interessierte mitzuhelfen, eine geeignete Person zu finden.

Stephan Jaggi, Präsident  
Grund, 21. April 2016

Dieser Bericht wurde einstimmig akzeptiert.

### **3. Jahresrechnung / Dechargeerteilung / Voranschlag**

Das Vermögen des Museums beläuft sich auf Fr. 1'087'355.11 davon Museumsgüter von Fr. 643'500.--.

Im Geschäftsjahr 2015 resultiert bei einem Aufwand von Fr. 122'337.85 und einem Ertrag von Fr. 122'794.95 ein Verlust von Fr. 457.11. Ein wesentlicher Hauptanteil, sowohl beim Aufwand wie auch beim Ertrag war die Nägeli Ausstellung und Buchrealisierung: Aufwand Fr. 70'135.85, Einnahmen Sponsoring Fr. 69'848.50. Nach dem Verlesen des Revisionsberichtes wird die Rechnung einstimmig genehmigt und dem Vorstand Decharge erteilt. Besten Dank an die Kassierin Ruth Schmid.

#### **Voranschlag 2016**

Bei einem Aufwand von Fr. 89'300.-- und einem Ertrag von Fr. 54'700.— wird ein Verlust von Fr. 34'600.-- budgetiert. Der Voranschlag 2016 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

## **Museumsbetrieb**

Regula Hauswirth liest und kommentiert den Jahresbericht Museumsbetrieb 2015 vor und bittet vorerst um einen Zwischenapplaus für alle Helfer für den grossen Einsatz.

### **Jahresbericht 2015 Museumsbetrieb**

Auch im Jahre 2015 konnte dank unseres treuen Freiwilligenteams der Museumsbetrieb das ganze Jahr gewährleistet werden. Und immer waren die Einsätze auch in diesem Jahr eine Wundertüte - nie wusste man, was einem an der Museumskasse erwarten würde: drei Stunden Dolce far niente oder Massenansturmbewältigung. Insbesondere bei Regenwetter mutierte das Museum zum kulturell-angehauchten Regenschirmersatz und kurzfristigen Ausflugsziel für Führungen.

Die gut besuchte Naegeli-Fotoausstellung weckte viele Erinnerungen bei den Besuchern und nicht zuletzt die alten Filme erfüllten den Ausstellungsraum mit Schmunzeln und Gelächter.

Doch nicht nur die Fotoausstellung fand grossen Anklang - liest man im Gästebuch nach, so vermag das ganze Museum mit seinen liebevoll ins rechte Licht gerückten Ausstellungsstücken zu begeistern. Nicht nur aus Europa - nein auch aus Übersee kommen die Besucher, um einen Blick in die Vergangenheit des Saanenlandes zu werfen.

Den 28 fleissigen Helferinnen und Helfern gebührt ein grosses Dankeschön. An 198 Nachmittagen- oder umgerechnet rund 1100 Stunden Freiwilligenarbeit, habt ihr 1722 Besuchern einen Ausflug in die Vergangenheit ermöglicht.

Im Verlaufe des Jahres wurden 9 Führungen organisiert und Ruth Wehren, Hanspeter Grundisch und Heini Hauswirth führten oft kurzfristig die Besucher durchs Museum. Ein grosses Dankeschön.

Doch nicht nur dem Auge wurde etwas geboten - auch Gaumen und Magen kamen auf ihre Rechnung, 4 x wurden die Räume für Apéros genutzt, organisiert durch uns oder privat.

Auch wurde der Bibliothek die Türe geöffnet für die Vorlesungen der Literatur.

An 3 Tagen wurde das Inventar der ausgestellten Objekte auf den neuesten Stand gebracht. Jedes Stück wurde in die Hand genommen, die oft fast versteckte Nummer gesucht, mit der Kartei verglichen und richtig eingeordnet. Nun ist alles wieder registriert.

Immer wieder gerne gesehen ist das Auftauchen der Staubsauger- Putzeimer- und Lappenfraktion aus dem Vorstand welche auch in diesem Jahr (ein bisschen abgespeckt) heizelmännchenartig das Museum von Staub und Schmutz befreite. Falls auch sie einmal das "bitte nicht berühren" ignorieren möchten - und ganz nebenbei das Museum im Glanze erstrahlen lassen möchten, tragen sie sich in die Liste ein, die im Umlauf ist.

Allen die dazu beigetragen haben, dass unser Museumsbetrieb so reibungslos läuft, danke ich ganz herzlich - insbesondere eingeschlossen die Mitarbeiterinnen des Heimatwerkes die für uns das Museum öffnen und Eintritte einkassieren, wenn die Museumstüre geschlossen ist.

Ein grosses Anliegen bleibt, immer wieder genügend Leute zu finden, die insbesondere einen Samstag oder Sonntageinsatz leisten würden. Angebote nehmen wir dankbar entgegen.

Vielen Dank Regula für Deinen grossen Einsatz!

#### **4. Wahlen**

##### **Wiederwahl:**

Die Versammlung bestätigt mit Applaus und Handzeichen einstimmig:  
die Neuwahl von Angela Aegerter, Marketing  
die Wiederwahl von Kaspar Westemeier, Rechnungspasator  
die Neuwahl von Erich Matti, Rechnungspasator

#### **5. Verschiedenes**

Ruedi Baumer dankt im Namen der Dorforganisation Saanen für die ehrenamtlichen Arbeiten die jeder „Helfer“ für das Museum leistet.

Auch Stephan Jaggi bedankt sich im Gegenzug bei Ruedi Baumer für all seine Bemühungen im Saanendorf.

Regula Hauswirth hält fest, dass das Museum ca. Fr. 1'200.— 1'500.— an Parkgebühren pro Jahr bezahlt und die Gemeinde unterstützt im Gegensatz das Museum, wie könnte man das besser lösen? – Ruedi Baumer erklärt erneut, dass es hinter den Bahngleisen Gratisparkplätze hat für eine Dauer von 15 Stunden, es muss aber ein Ticket gelöst und gut sichtbar platziert werden.

Stephan Jaggi dankt Franziska Haldi und Hannes Moor für die Arbeit an der Glockenausstellung, auch an die folgenden Helfer von Hannes geht der Dank:  
Fritz Schopfer, Ruedi Baumer, Hanspeter Grundisch, Peter Germann, Heini Hauswirth, Markus Tschanz, Ruth Schmid, Regula Hauswirth und Liselotte Käser.

Steffi Berchten ist glücklich und zufrieden wie das Museum läuft!

Vielen Dank für die vielen Leihgaben.

Franziska Haldi bedankt sich bei allen Helfern für das Engagement und überreicht Stephan Jaggi ein Pferdegeschirr (Kopf) aus ihrem Fundus.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit, einen schönen Abend und viel Vergnügen mit dem Vortrag von Hannes Moor.

Sitzungsschluss 21.00 Uhr.

Gstaad, 10. Juni 2016

Für das Protokoll:  
Liselotte Käser